

## +++ Für Jung und Alt +++

### An verschiedenen Ständen wurden Aktivitäten für Jung und Alt geboten.

Am Stand der VDS Bunte Übung, konnten sich Kinder nicht nur hübsch anmalen lassen, sondern sie konnten sich auch ganz realistische Wunden und Verletzungen schminken lassen. Diese Techniken werden zum Beispiel für Übungs- und Ausbildungszwecke diverser Organisationen wie z. B. Feuerwehr, Rettungsdienst oder auch der Polizei benötigt, um mögliche Verletzungsmuster nachzustellen.

Gleich nebendran hatte die Schnelleinsatzgruppe Betreuung (SEG-B) einen Betreuungsplatz aufgebaut, wo man sich die bei der VDS Bunte Übung „zugefügten“ Wunden gleich professionell verbinden lassen konnte.

Als besonders interessant stellte sich der aufgebaute Demenz-Parcours dar. Hier konnten die Besucher anhand verschiedener Stationen selbst testen, wie viel schwieriger es im Alter ist, auch die einfachsten Aufgaben zu bewältigen. Gerade auch im Zusammenhang mit einer demenziellen Erkrankung sind viele alltägliche Abläufe weitaus schwieriger zu bewerkstelligen.

Der DRK-Blutspendedienst West war mit seinem Blutspende-Info-Bus vertreten und machte auf die Wichtigkeit des Blutspendens aufmerksam. Ebenso informierte die Stefan-Morsch-Stiftung über Knochenmark- und Stammzellenspendung und bot die Möglichkeit, sich vor Ort als Spender testen und registrieren zu lassen.

Die Mitarbeiterinnen des DRK-Betreuungsvereins nutzten die Gelegenheit, die Besucher über ihre tägliche Arbeit aufzuklären und standen für Fragen zur Verfügung. Auch die DRK-Mittelrhein gGmbH, welche im Rhein-Lahn-Kreis den Sozialen Service bedient (z. B. ambulante Pflege, Hausnotrufservice), war mit einem Infostand vertreten. Im DRK-Lehrsaal konnte man sich neben diverser altertümlicher Ausstellungstücke – wie Einsatzwerkzeug aus dem Sanitätsdienst – oder den Rotkreuzberichten der vergangenen 30 Jahre, die aktuellen Erste-Hilfe-Handgriffe anschauen.

